



*Hervorragend bewertet!*

29.-30. November 2012  
Mannheim

# PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

*Ihre Vorteile  
auf einen Blick:*

- ✓ Intensive  
Arbeitsatmosphäre
- ✓ Praxisnah anhand  
eines Musterfalls
- ✓ Top-Expertenteam  
aus Patentanwalt,  
Rechtsanwalt und  
Verletzungsrichter

- Ansprüche des Patentinhabers
- Vorprozessuale und strategische Überlegungen
- Materielles Verletzungsrecht und Verletzungsformen
- Vorbereitung und Einreichung der Klage
- Erstinstanzliches Verfahren
- Berufung und Revision
- Parallele Validitätsverfahren



*Dr. Hans  
Wegner*  
Patentanwalt  
BARDEHLE  
PAGENBERG,  
München



*Dr. Martin  
Chakraborty*  
Rechtsanwalt  
Hogan  
Lovells LLP,  
Düsseldorf



*Dr. Hermann  
Deichfuß*  
Stellvertretender  
Vorsitzender  
Oberlandes-  
gericht Karlsruhe



**AKADEMIE**  
FÜR FORTBILDUNG  
**HEIDELBERG**



## Das komplette Praxiswissen aus Kläger- und Beklagensicht

**LEHRGANGSZIEL** Der Lehrgang bietet eine intensive und praxisnahe Einführung in die Rechts- und Verfahrensfragen bei Patentverletzungsstreitigkeiten.

Die Darstellung erfolgt anhand eines Fallbeispiels, das den gesamten Lehrgang wie ein „roter Faden“ durchzieht. An diesem Fallbeispiel werden die unterschiedlichen Aspekte und Fragestellungen erläutert und bearbeitet. Durch das Zusammenwirken eines Patentanwalts, eines Rechtsanwalts und eines Verletzungsrichters ist sichergestellt, dass das Thema umfassend und aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der einzelnen Beteiligten beleuchtet wird.

Die Teilnehmer lernen die einzelnen Verfahren und ihr Zusammenwirken kennen und erkennen, welche Faktoren für den Erfolg eines Patentverletzungsverfahrens ausschlaggebend sind. Neben den Rechts- und Verfahrensfragen vermitteln die Referenten auf der Grundlage ihrer jahrelangen Berufserfahrung auch wichtige und wertvolle strategische Hintergründe.

Der gesamte Lehrgang ist auf Diskussion und einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Referenten und Teilnehmern ausgelegt.

**TEILNEHMERKREIS** Bei diesem Lehrgang treffen Sie

- Führungskräfte und Mitarbeiter aus IP-, Patent- und F&E-Abteilungen der Industrie
- Patent- und Rechtsanwälte
- IP-Consultants und IP-Manager

Der Lehrgang eignet sich als **Fortbildung für Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz** nach der FAO, weshalb wir über den Lehrgangsbesuch auf Wunsch eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung ausstellen.

## TEILNEHMERSTIMMEN

25.-27. Juli 2012, Dresden:

„Praxisnahe Darstellung, sehr klar und prägnant ... gute Interaktion zwischen den Referenten ... sehr empfehlenswert ... offene Atmosphäre, reger Erfahrungsaustausch ... besonders positiv, dass sich die Vortragenden sehr gut ergänzt und sich gegenseitig die Bälle zugespielt haben ... empfehlenswert vor allem wegen der vielen praktischen Beispiele ... wer an einem kompakten Überblick interessiert ist, sollte das Seminar nicht verpassen ...“

### Einleitung und Überblick

- Welche Ansprüche hat der Patentinhaber?
- Überblick zu Patentverletzungsstreitfällen in Deutschland
- Die einzelnen Gerichtsstandorte für Patentverletzungsstreitverfahren
- Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Patentverletzungsstreitigkeiten

Wo kann man klagen?

### Vorstellung des Fallbeispiels

Der „rote Faden“ des Lehrgangs!

### Vorprozessuale Überlegungen

- Verletzungsanalyse
- Prüfung der Rechtsbeständigkeit des eigenen Patents
- Strategische Überlegungen
  - Berechtigungsanfrage
  - Abmahnung
  - Torpedo

### Die Klage

- Vorbereitende Maßnahmen
  - Beweisbeschaffung
  - Besichtigungsverfahren
  - Privatsachverständigengutachten
- Auswahl des geeigneten Gerichtsstandorts
- Aufbau und notwendige Bestandteile der Klage
  - Anträge
  - Auslegung des geltend gemachten Patentanspruchs gegliedert nach Merkmalen
  - Erläuterung der angegriffenen Ausführungsform
- Verletzungsformen
  - Wortsinngemäße Verletzung
  - Äquivalente Verletzung

Wo sollte man klagen?

Materielles Verletzungsrecht

# PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

## Das erstinstanzliche Verfahren

- Arbeitsweise des Gerichts – wie wird das Verfahren vom Gericht strukturiert?
- Klageerwiderung
  - Notwendige Bestandteile
  - Aufbau
- Aussetzungsantrag
- Einwendungen des Beklagten
  - § 145 PatG
  - Passivlegitimation
  - Kartellrechtlicher Lizenzeinwand
  - Erschöpfung
- Die weiteren Schriftsätze
- Ablauf der mündlichen Verhandlung
- Entscheidungsfindung durch das Gericht – wie läuft das ab?
- Vorläufige Vollstreckung
  - Bemessung der Sicherheitsleistung
  - Vollstreckungsschutz

Verteidigung des angeblichen Verletzters

## Berufung

- Der Charakter des Berufungsverfahrens
- Antrag auf Einstellung der Zwangsvollstreckung
- Notwendiger Inhalt der Berufungsbegründung
- Aussetzung im Berufungsrechtszug
- Präklusion
- Das weitere Verfahren

## Revision

- Der Charakter des Revisionsverfahrens
- Zulassung und Nichtzulassungsbeschwerde
- Verhältnis zu parallelen Validitätsverfahren
- Verfahrensgang

## Die parallelen Validitätsverfahren im Überblick

- Einspruchsverfahren
- Nichtigkeitsverfahren

Zusammenspiel der Verfahren!

## REFERENTEN

### Dr. Hans Wegner

Patentanwalt, Partner,  
BARDEHLE PAGENBERG, München



Dr. Wegner ist Partner der Kanzlei und vertritt seine Mandanten sowohl in Erteilungs- und Einspruchsverfahren vor den Patentämtern als auch in Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren vor den Gerichten. Der technische Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen Mechanik, Physik, Telekommunikation sowie Hard- und Software. Dr. Wegner ist Lehrbeauftragter für Patent- und Markenrecht im Studiengang „Integral Studies“ für Produktinnovation und Design der Kunstakademie Stuttgart.

### Dr. Martin Chakraborty

Rechtsanwalt, Partner,  
Hogan Lovells LLP, Düsseldorf



Dr. Chakraborty ist Mitglied der Praxisgruppe IPMT (IP, Medien & Technologie) und ist spezialisiert auf die Beratung und Prozessführung in allen Bereichen des Patent- und Markenrechts, Urheberrechts, Unlauteren Wettbewerbs, Designschutzes, Lizenzrechts sowie des Arbeitnehmererfindungsrechts. Nationale und grenzüberschreitende Patentverletzungstreitigkeiten bilden einen Schwerpunkt seiner anwaltlichen Tätigkeit.

### Dr. Hermann Deichfuß

Stellvertretender Vorsitzender des  
6. Zivilsenats, Oberlandesgericht  
Karlsruhe



Dr. Deichfuß sammelte zunächst Erfahrungen in der für Patentstreitsachen zuständigen Zivilkammer 7 des Landgerichts Mannheim. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Bundesgerichtshof abgeordnet. Seit 2005 gehört er dem Patentsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe an und ist dessen Stellvertretender Vorsitzender. In Veröffentlichungen und Vorträgen befasst er sich insbesondere mit dem Patentrecht und dem Kartellrecht.

# PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

## ANMELDEFORMULAR

- Hiermit melde ich mich an zum Lehrgang „Patentverletzungsstreit in der Praxis“ am 29. und 30. November 2012 in Mannheim (Lehrgangs-Nr. 12 11 GP114 W)

### TERMINE UND LEHRGANGSZEITEN

29. November 2012: 10.00 – 18.00 Uhr  
30. November 2012: 9.00 – 17.00 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT

STEIGENBERGER Mannheimer Hof  
Augustaanlage 4-8 · D-68165 Mannheim  
Tel.: 0621/4005-0 · Fax: 0621/4005-190  
www.mannheim.steigenberger.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** auf diese attraktiven **Sonderkonditionen** des Abrufkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg** und beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

## AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Schnell und günstig mit der Deutschen Bahn AG zum Seminar – weitere Infos unter [www.akademie-heidelberg.de/bahn](http://www.akademie-heidelberg.de/bahn)



**ANMELDEFAX 06221 / 65033-69**

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung  
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 28  
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0

Telefax 06221 / 65033-69

[anmeldung@akademie-heidelberg.de](mailto:anmeldung@akademie-heidelberg.de)

[www.akademie-heidelberg.de](http://www.akademie-heidelberg.de)

08.12/1211GP114

  
**AKADEMIE  
FÜR FORTBILDUNG  
HEIDELBERG**

### TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.290,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

### SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

## PROGRAMMVORSCHAU

### *Arbeitnehmererfindungen in der Praxis*

29.-31. August 2012, Dresden

### *Claim Drafting Maschinenbau, Elektrotechnik, Physik*

30./31. August 2012, Dresden

### *Mannheimer Patenttage 2012*

20./21. September 2012, Mannheim

### *Claim Drafting Chemie, Biotech, Pharma*

27./28. September 2012, Düsseldorf

### *Ergänzende Schutzzertifikate*

28. September 2012, Düsseldorf

### *Effektiver Designschutz*

12. Oktober 2012, Düsseldorf

### *Strategie und Organisation von Patenten*

26. Oktober 2012, München

### *Patentabteilung 2012*

13.-16. November 2012, Stuttgart

### *Lizenzvertragsrecht und F&E-Verträge*

13./14. Dezember 2012, München

## NOCH FRAGEN?

Für Fragen zu unserem Praxislehrgang **Patentverletzungsstreit in der Praxis** und dem weiteren Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Stephan Haas, Tel.: 06221/65033-27  
E-Mail: [s.haas@akademie-heidelberg.de](mailto:s.haas@akademie-heidelberg.de)

